



Revelaciones Marianas



BESINNUNG - von LUZ DE MARIA

12. AUGUST 2016

Brüder und Schwestern, das Ende aller Zeiten steht kurz bevor...

Daher teile ich Euch mit, was Christus und die Gottesmutter mir außerhalb Ihrer Verkündungen gesagt haben.

Ich werde auf diesen Augenblick der großen Prüfungen hinweisen, auf diesen Moment der Momente, mit dem diese Generation konfrontiert wird; wir nähern uns der Großen Reinigung der Menschheit. Ich meine damit nicht das Ende der Welt, wie es so häufig interpretiert wird.

Als Werkzeug des Himmels erhalte ich das Wort Christi oder der Gottesmutter, nicht nur, wenn ich der Menschheit die Offenbarungen mitteilen muss. Christus spricht zu mir im Geiste, um Euch das mitzuteilen, was er mir berichtet.

Wir müssen die Zeichen der Zeit sehen, diejenigen, die zu diesem Zeitpunkt in Erscheinung treten und in der Heiligen Schrift vorhergesagt werden, um „wachsam“ zu bleiben. Wachsam, aufmerksam, prüfend... Die Heilige Schrift sagt nicht, dass wir untätig bleiben sollen, dass wir nicht wachen sollen, dass wir nicht hinterfragen sollen, dass wir die Geschehnisse in unserer Umwelt ignorieren sollen...

Wir befinden uns in einem geistlichen Kampf, was von manchen verleugnet wird. Ist es etwa aus Angst vor der Wahrheit? Sie leugnen die Existenz des Bösen in der Welt, bestreiten die Reinigung der Sünden, die der Mensch im Laufe seines Lebens verübt... Genau dies ist die Basis dessen, was dem Bösen und seinen Anhängern den Weg geebnet hat: die Leugnung des Bösen selbst, um noch mehr Verwirrung zu stiften und so den Aufstand gegen Gott auszulösen und den Antichrist zu akzeptieren und zu unterstützen.

Der Teufel verfolgt den Menschen mit Neuerungen, die zum Bösen führen, um eine schwache, geistig verarmte Kirche zu schaffen und sie so leichter manipulieren zu können, auch wenn der Antichrist sich der Menschheit noch nicht offenbart hat.

Brüder und Schwestern, Christus hat uns immer wieder gesagt, dass der Wandel in diesen Zeiten, nicht als solcher wahrgenommen werde, da die

Gesellschaft multikulturell ausgerichtet sei, in der alles als gut angesehen werde. Und so ist die Perspektive auf die Kirche Christi verzerrt, deren Ansehen aufgrund beklagenswerter Taten beschädigt wird. In der Tat nimmt die Anzahl solcher Vorfälle von Tag zu Tag zu.

Leider befinden wir uns an einem Punkt, an dem keine Besserung in Sicht ist. Wir leben inmitten von Bedrohungen, die an Intensität zunehmen. Dies führt dazu, dass die Menschen, die an den Bedrohungen nicht beteiligt sind, in Unsicherheit leben.

Das Volk Gottes wacht nicht auf, schenkt dem, was passiert, keinen Glauben. Dies ist möglicherweise auf den Mangel an Religiosität zurückzuführen.

Christus und die Gottesmutter berichteten mir, dass Gott die Welt in diesen Zeiten nicht beherrsche. Das sollte uns allen klar sein.

Es gibt einen Kampf zwischen Gut und Böse. Wir leben inmitten der Früchte, die der Teufel erntet, und dem viele menschliche Wesen folgen, ohne vor Beleidigungen gegen Gott zurückzuscheuen, weil der moderne Mensch sich einbildet, dass Gott nichts außer der Barmherzigkeit ist.

WAS IST MIT DER LIEBE DES MENSCHEN GEGENÜBER GOTT?

Die apokalyptischen Szenen, die wir in den Medien sehen, lassen das Herz schwermütig werden. Ein Meer aus Tränen ergießt sich, wenn wir sehen, wie Kinder umgebracht, missbraucht, abgetrieben, verlassen werden... Hunger plagt einen Großteil der Menschheit, Krankheiten breiten sich unaufhörlich aus, und wir fragen uns: In was für einer Welt leben wir eigentlich? Wenn wir sehen, wie manche Menschen Gott verspotten und sich weigern, die Zeichen der Zeit zu erkennen.

Wie kann das sein, da unser Planet an einem entscheidenden Punkt angekommen ist? Nachdem die Erde dem Mensch alles gegeben hatte, was sie besaß, wurde und wird sie vom Menschen zerstört. Die Menschheit wird sich in Trauer an die reine Luft erinnern, die sie einst atmen konnte, denn in diesen Zeiten ist die Luft stark verschmutzt. Das Wasser wird und ist in manchen Ländern nur noch eine Erinnerung, denn dieser kostbare Schatz des Lebens ist erschöpft und wird vom Menschen zunehmend verunreinigt.

Es wird kein Leben auf Erden gesät, stattdessen wird die Erde mit Tod erfüllt... Ältere Menschen werden in einigen Familien zur Last, genauso wie hilflose Kinder und Kranke. Gott kommt, um diesen unschuldigen Seelen Seine Liebe zu schenken und sie vor Sklaverei und Missbrauch des Menschen zu bewahren.

Die Kräfte des Bösen haben Menschen aus Fleisch und Blut um sich geschart, die sich freiwillig der Herrschaft des Bösen unterwerfen, denn Satan bleibt nicht mehr viel Zeit, um jeden Mensch gefangen zu nehmen. Der Teufel braucht nur einen Fehltritt des Menschen, um ihn in seinen Bann

zu ziehen. Wir müssen zu jeder Zeit wachsam und aufmerksam bleiben. Daher gelten wir noch nicht als erlöst. Die List des Bösen lauert auf Schritt und Tritt

In den Botschaften wurde uns die Bedeutung und Notwendigkeit des Gebets verdeutlicht, ebenso wie die Erkenntnis des Guten und der Wunsch, die Gebote einzuhalten, damit Sein Wille geschehe, im Himmel wie auf Erden.

DIE MENSCHHEIT WEIGERT SICH, ZU ERKENNEN, DASS DIESER AUGENBLICK, IN DEM WIR LEBEN, ENTSCHEIDEND IST. DAS SAGE NICHT ICH, SONDERN CHRISTUS.

Sowohl Christus als auch die Gottesmutter haben dies in Ihren Botschaften immer wieder betont. Diese Botschaften sollen uns begleiten und das Göttliche Wort verkündigen.

So lasst uns nicht nachgeben, sondern die Fänge des Bösen erkennen, damit dieses große Hindernis des Teufels, das die Einheit zwischen dem Schöpfer und dem Menschen zu zerstören versucht, sein Ziel - die Abtrünnigkeit des Menschen - nicht erreicht.

Es gibt eine große Bühne, auf der immer mehr große Akteure auftreten, die der Menschheit unbekannt sind und trotzdem von ihr verteidigt werden. Diese Akteure planen den großen Auftritt des Hauptdarstellers - des Antichristen.

Der Mensch rühmt sich mit seiner Intelligenz, und diese Intelligenz wurde ebenso dazu missbraucht, um den Mensch mithilfe der Intelligenz einiger Wissenschaftler zu beherrschen, die sich damit befassen haben, die Gefühle der Menschen zu manipulieren, um sie in ständiger Alarmbereitschaft zu halten, was die Menschen schließlich zur Ausübung von Gewalt veranlasst.

Die Menschheit hat offensichtlich vergessen, dass Gott über sie richten und sie streng bestrafen wird.

Der Mensch merkt nicht, dass sein Verhalten Einfluss auf seine Umwelt und sogar auf das Universum hat. Gute Absichten, Wünsche, Handlungen und Werke verstärken das Gute; Böse Wünsche, Handlungen und Taten verstärken das Böse und verbreiten es.

In diesen Zeiten sehen wir alle, obwohl es von manchen verleugnet wird, wie die Elemente voller Zorn handeln und Krankheiten vermehrt auftreten. Es gibt endlose Aufstände und Kriege, Attentate sind an der Tagesordnung, als Ergebnis der Gleichgültigkeit des Menschen gegenüber der Nächstenliebe.

Brüder und Schwestern, die Ursache all dieser schmerzhaften Ereignisse ist die Abkehr des Menschen von Gott. Der Ungehorsam des Menschen führt dazu, dass dem Fleisch mehr Bedeutung eingeräumt wird und die Erlösung der unsterblichen Seele mit Gleichgültigkeit behandelt wird.

Die Gottesmutter sagte mir, der Mensch benehme sich wie ein unzivilisiertes

Wesen. Sie sagte mir, die Frau werde als ein Objekt der Begierde angesehen...

Der Mensch befindet sich in einem Machtkampf. Und unter großem Leid berichtete unsere Mutter mir, der Mensch plane Massentötungen, obschon er sich des Leids bewusst sei; das menschliche Herz steht den Schmerzen gleichgültig gegenüber. Es ist lediglich daran interessiert, zu erobern und zu beherrschen.

Wir wissen, dass große Wissenschaftsunternehmen sich für die Entwicklung von Methoden engagieren, um sogar das Wetter zu beherrschen und die Elemente nach Belieben zu kontrollieren.

CHRISTUS SAGTE MIR, DASS DURCH DIE NEUERUNGEN DER MISSBRÄUCLICH ANGEWANDTEN WISSENSCHAFT, MIT DENEN DAS GÖTTLICHE GESETZ VERÄNDERT WERDEN SOLL, IHM ERNEUT DIE DORNENKRONE AUFGESETZT WERDE.

WAS STEHT DER MENSCHHEIT BEVOR? CHRISTUS FRAGTE MICH....

WAS SOLLTE ICH VON DENJENIGEN ERWARTEN, DIE SICH AN DER KRANKHEIT DES GEISTES LABEN?

Es gibt Spekulationen darüber, wer oder was den Fortschritt des Bösen verhindert. Christus sagte mir, dass das größte Hindernis für den Antichristen die EUCHARISTIE sei. Deshalb ruft Er uns, auf dass wir uns stärker Ihm zuwenden und von allem Weltlichen abwenden mögen. Er fordert uns nachdrücklich dazu auf, ihn in vollem Bewusstsein, mit Respekt, Glaube und Liebe zu empfangen.

Christus sagt ständig, Seine Mutter sei ein großes Hindernis gegenüber dem Bösen, und Er teilte mir mit, dass große Kriege in der Vergangenheit durch das Einschreiten Seiner Mutter gestoppt worden seien, die den Rufen Seiner Kinder aufmerksam Beachtung schenkt. Und was ist mit dem ständigen Kampf unserer Mutter, damit Seine Kinder nicht der Sünde verfallen? Und wenn wir stürzen, greift Sie, unsere Mutter, ein und reicht uns die Hand, auf dass der Mensch auf den Pfad der Erlösung zurückkehren möge.

Der Mensch ist mit Intelligenz gesegnet und wird schließlich dazu ermahnt seine eigenen Handlungen zu hinterfragen. Es gibt ein inneres Gesetz, den Aufruf zur Barmherzigkeit, um die Beziehung zu Gott zu pflegen. *„Ich bin der Weinstock, Ihr seid die Reben. Wer in Mir bleibt und Ich in ihm, der bringt viele Frucht...“ (Johannes 15:5)*

Wir sind nicht wie Gott und so wir müssen Ihn schauen, jedoch nicht außerhalb von uns, sondern in uns. Um Ihn zu erhören und Ihn zu finden, muss der Mensch sich selbst erkennen und sich mit aller Deutlichkeit eingestehen, dass das innere Leben nicht einigen Wenigen vorbehalten bleibt, sondern dass wir alle, als Kinder Gottes, dazu eingeladen sind.

In diesen Zeiten hat die Geistlichkeit einen Wandel erfahren, da manche Menschen der Meinung sind, dass Geistlichkeit bedeutet, regelmäßig die Messe zu besuchen, ohne einen Nutzen daraus zu ziehen, sich im Rahmen der vermeintlichen Religiosität zu bewegen oder zu glauben, dass ein geistliches Leben keine Gemeinschaft erfordert, sondern mit einer Abkehr von anderen Menschen und einem Leben in Einsamkeit vereinbar ist. Leider hat die Geistlichkeit nicht die entscheidende Stellung im Leben des Christentums eingenommen. Mit großem Bedauern sagten Christus und unsere Mutter mir, dass die Geistlichkeit das Wichtigste im Leben eines Kindes Gottes sei und alles Übrige sich fügen werde.

Brüder und Schwestern: Die Geistlichkeit muss gefördert werden, nicht nur im Leben eines menschlichen Wesens, denn sie soll das Wesen auch verlassen, damit - obschon jeder eine Kontrolle über sein Selbst hat - ein Austausch mit seinem Nächsten stattfindet, um zum Wohle der Gemeinschaft zu wachsen.

Wenn ein Mensch gute Gefühle und Wünsche hegt, um sich Gott und seinem Nächsten zu nähern, öffnet sich sein Bewusstsein und bringt ihn dazu, Gutes im Sinne des Wohlergehens seines Nächsten zu tun, das er wie ein kleines Universum kontrolliert, in dem er alle Menschen erreicht und Gefühle wie Glauben und Liebe mit ihnen teilt, die ihm von Gott gegeben werden. Er hält sie nicht in seinem Inneren, sondern teilt sie mit seinem Nächsten.

Je stärker das menschliche Wesen die Tiefen des Geistes ergründet, beeinflussen seine Sinne, sein Wissen, seine Intelligenz, Gefühle, Taten und Handlungen das Klima, die Erde, Sonne, Sterne und Atmosphäre dieses neuen geistlichen Universums, das auf die eine oder andere Weise das Gute zu Gunsten Anderer erhöht, unter vollständiger Wahrung des menschlichen Willens im Herzen eines nach Gott strebenden Wesens.

Brüder und Schwestern, lasst uns nicht zaghaft im Umgang mit dem Guten sein, lasst uns das Gute in all seiner Intensität wahrnehmen. Wir haben die von Gott gegebene Fähigkeit, unsere Intelligenz und Gefühle durch den Geist zu entwickeln. So lasst uns nach Gottes Wunsch leben: IM GEISTE UND IN WAHRHEIT, indem Sein Wille geschehe.

Unsere Taten und Handlungen lassen uns als Menschen wachsen oder verkümmern. Christus und unsere Mutter rufen uns auf, zu einem Segen für unsere Brüder und Schwestern zu werden, auch für diejenigen, die wir nicht kennen.

Lasst uns tröstende, anbetende und gute Seelen sein.

Amen.